

Abteilung **Gemeindeschreiber**  
Kontakt Roger Spieser  
Direktwahl 055 451 77 44  
Fax 055 451 77 78  
E-Mail roger.spieser@altendorf.ch  
Internet www.altendorf.ch

Dorfplatz 3  
Postfach  
8852 Altendorf



## Medienmitteilung zur Erweiterung der Primarschule Altendorf

---

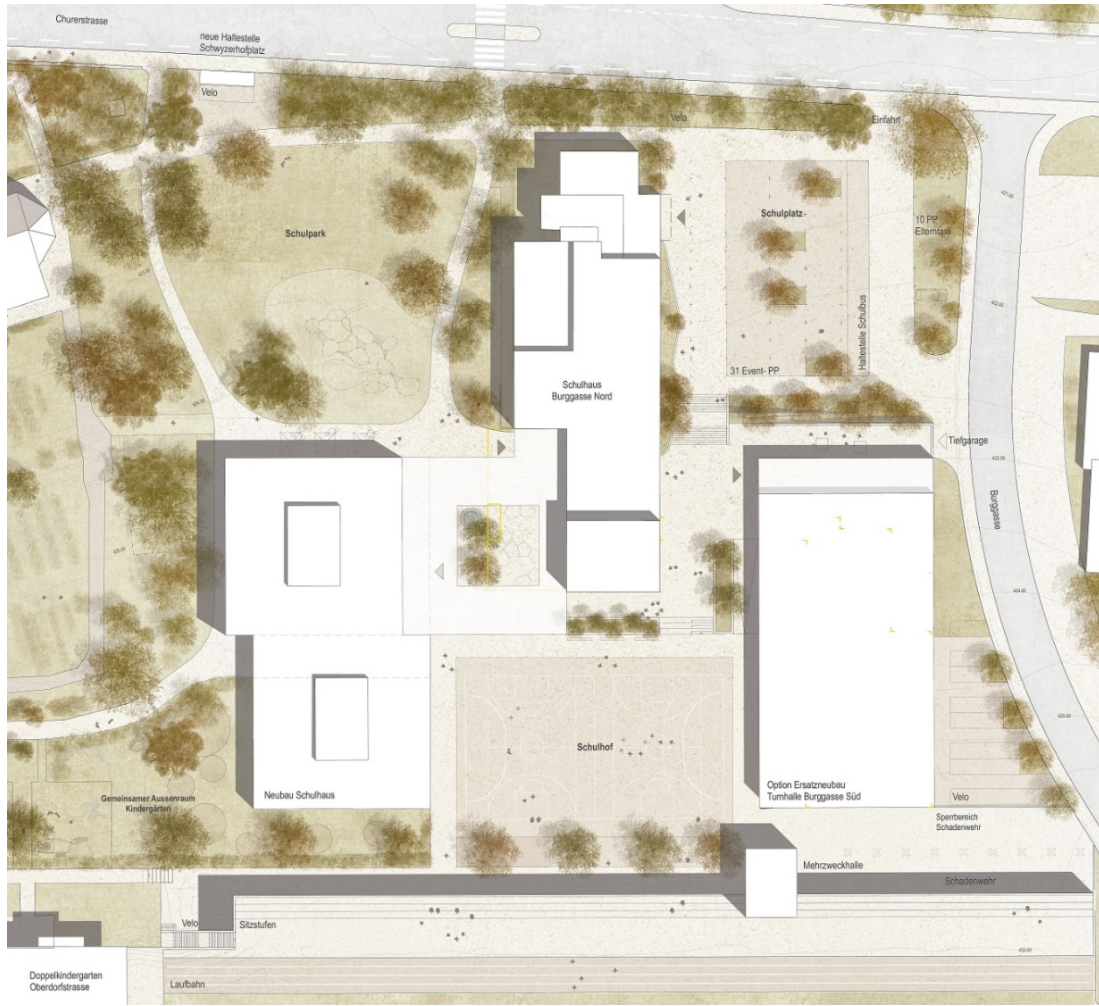
**Der Projektwettbewerb für die Schulraumerweiterung der Primarschule Altendorf ist entschieden. Das Siegerprojekt mit dem Kennwort „Anna im Park“ zeichnet sich durch eine massstäblich überzeugende Einpassung der Baukörper ins Ortsbild aus. Die Bauvolumen sind subtil ins Gelände gesetzt, dadurch entstehen grosszügige und vielfältig nutzbare Aussenräume. Das Projekt erfüllt die Bauaufgabe optimal.**

Am 9. Februar 2020 befürworteten die Stimmberechtigten der Gemeinde Altendorf einen Verpflichtungskredit für einen Planungs- und Projektwettbewerbskredit für die Schulraumerweiterung und den Neubau einer öffentlichen Tiefgarage mit einem JA-Anteil von 78.1 %.

Anschliessend wurde die erste Stufe des zweistufigen Verfahrens gestartet. Bei diesem sogenannten Präqualifikationsverfahren konnten sich Teams, bestehend aus Architekten und Landschaftsarchitekten, anhand von ausgeführten Referenzprojekten, Büroreferenzen sowie der ausgewiesenen Erfahrung mit Schulbauten für eine Teilnahme anmelden. Auf die Ausschreibung haben sich insgesamt 46 Teams für den Projektwettbewerb beworben, wovon 8 Nachwuchsteams waren. Aufgrund der Bewerbungen wurden zehn Teams, davon zwei Nachwuchsteams durch die Jury (Fachpreisrichter und Gemeindevertreter sowie beratende Mitglieder) zum Projektwettbewerb eingeladen.

Die zweite Stufe, der eigentliche Projektwettbewerb, wurde anonym durchgeführt. Die Projekte wurden mit einem Kennwort bezeichnet und die Couverts mit den Kennworten erst nach der Schlussbeurteilung und der Festsetzung der Preisgelder geöffnet. Damit konnte die Beurteilung und Festsetzung der besten Projekte unabhängig der Verfasser vorgenommen bedingt werden. Von den zehn präqualifizierten Teams musste ein Team durch COVID-19 auf eine Abgabe verzichten, womit für die Jury neun Projekte zur Beurteilung vorlagen.

Die Jury bestimmte aufgrund einer technischen Vorprüfung und einer vergleichenden Kostenermittlung nach zwei Tagen Beurteilung das Projekt „Anna im Park“ des Teams raumfindung architekten eth bsa sia Rapperswil / Graber Allemann Landschaftsarchitektur Altendorf als Siegerprojekt.



*Das neugestaltete Schulareal des Siegerprojekts «Anna im Park»*



*Blick in den zentralen Arkadenhof als Bindeglied zwischen bestehendem und neuem Schulhaus*



### *Flexible Nutzungsmöglichkeiten eines Klassenzimmer-Clusters*

Zusammenfassend beurteilte die Jury das Siegerprojekt „Anna im Park“ wie folgt:

Das Projekt zeichnet sich durch eine massstäblich überzeugende Einpassung der präzise gesetzten, stimmigen Baukörper ins Ortsbild aus. Die Bauvolumen sind subtil ins Gelände gesetzt und bilden grosszügige, differenziert und vielfältig nutzbare Aussenräume. Das räumliche Konzept erweist sich als flexibel, gut etappierbar und sich verändernden Verhältnissen anpassbar.

In der architektonischen Umsetzung wird eine der Bauaufgabe gut entsprechende Gebäudestruktur und Konstruktionsweise in einem Holzelement- und Betonverbundbau vorgeschlagen.

Das Freiraumkonzept besteht durch die vier klar differenzierten Aussenräume unterschiedlichen Charakters: den grosszügigen Schulpark im Norden, den Kindergarten-Spielplatz im Westen, den befestigten Schulhof im Süden und den Mehrzweckplatz im Osten der Gesamtanlage. Baumbestandene Grünflächen umspielen das neue zentrale Dorfensemble. Sie bieten einen Rahmen und Filter zu den angrenzenden Strassen, insbesondere zur Churerstrasse, zu der damit auch der notwendige Abstand vom Schulvorbereich gegeben ist.

Die Erreichbarkeit und Durchlässigkeit für Fussgänger\*innen und Velofahrer\*innen sind sowohl vom Dorfplatz als auch vom Dorfzentrum her selbstverständlich. Vom Dorfzentrum kommend gelangt man durch einen einladend breiten Durchgang zwischen Kindergarten und Versammlungssaal in den Schulhof, der den Überblick in alle weiteren Gebäude- und Freiflächenangebote bietet. Alle Gebäude sind mit korrespondierenden Freiflächen und mit begrünten, überdachten oder zum Spielen ausgestatteten Bereichen umgeben.

Die Freiräume weisen an den richtigen Orten Spielangebote, Mehrfachnutzungsmöglichkeiten oder Sitz- und Gruppenaufenthalte auf. Der Arkadenhof bildet eine ruhige Mitte und Verbindung zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem neuen Schulhaus. Die offenen Schulflächen und der auch als Aufenthalts- und Rückzugsort oder Veranstaltungsplatz nutzbare Eventualparkplatz sind mit allen für Schule, Kindergarten und das Dorfleben wichtigen Einrichtungen ausgestattet. Die unterschiedlich dimensionierten und gestalteten Treff- und Sitzbereiche können auch für Aussenklassen genutzt werden. Der zusammengelegte Kindergartenfreibereich wird ausreichend erweitert. Der Schulpark Richtung Churerstrasse prägt die neue Schuladresse und vermittelt zwischen Schulnutzung und Besucher\*innen. Alle Freiflächen sind geprägt von grosszügiger Raumwirkung.

Die Ein- und Ausfahrt in die Tiefgarage ist vorteilhaft ins Terrain eingepasst, sodass sie verkehrssicher liegt und von der Burggasse gut einsehbar ist. Gleichzeitig ist sie in die Topografie eingelassen und zerschneidet das Gesamtbild der Schulfreiflächen nicht. Solange die Turnhalle nicht umgesetzt wird, ist eine grosszügige Freiflächenvariation zum Quartier hin möglich, ähnlich prägend wie zur Churerstrasse. Mit der Turnhallenrealisierung wird der Campus ortsbaulich schlüssig begrenzt und es entsteht ein Gegenüber zum angrenzenden Quartier.

Die Wegeverbindungen zwischen den Freiräumen sind attraktiv, übersichtlich und von den übrigen Verkehrsflächen und der Parkierung optimal entflochten. Aus betrieblicher Sicht erweisen sich die Übersichtlichkeit der gesamten Anlage in den Innen- und Aussenräumen, die Abläufe im schulischen und ausserschulischen Bereich sowie während der Bauzeiten als Stärken des Projekts. Die gewählte Baustruktur, die ökologischen Materialien und Aussenraumelemente sowie in jeder Beziehung gute räumliche Verhältnisse versprechen einen rationellen Betrieb für die Schule und einen sparsamen Unterhalt.

Gesamthaft betrachtet erfüllt der Vorschlag die Bauaufgabe optimal und weist nur wenige, zu verbessernde Punkte auf.

Es war beabsichtigt, alle neun Projekte im Januar 2021 öffentlich auszustellen. Aufgrund der speziellen Situation mit den coronabedingten Beschränkungen von Veranstaltungen ist dies jedoch auf absehbare Zeit nicht möglich. Für die interessierten Bürger ist es jedoch möglich, den Schlussbericht der Jury auf [www.altendorf.ch](http://www.altendorf.ch) unter der Rubrik Behörden / Aktuelles einzusehen.

## **Erweiterung der Schulanlage Altendorf:**

Im Rahmen des Projektwettbewerbs mussten folgende Bestandteile ausgewiesen werden:

- Ersatzneubau Schulhaus Pfarrwis mit einer Primarschule mit 7 Klassenzimmern, 4 Gruppenräumen, 3 Handarbeitsräumen mit dazugehörigem Materialraum, 1 Werkraum mit dazugehörigem Materialraum, 1 Aufenthalts- und Mittagsraum, Aufenthaltsraum mit Garderoben für Lehr- und Betreuungspersonen, Lagerräume, notwendige Sanitäranlagen.
- Weitere zusätzliche Nutzungen: 4 Räume Schulergänzende Betreuung (SEB), Schulküche, Schutzraum, Gemeindeversammlungs- und Veranstaltungssaal, Raum für Religionsunterricht.
- Doppelkindergarten: 2 Haupt- und Nebenräume, 2 Garderoben, Materialraum, Aussenanlagen, notwendige Sanitäranlagen.
- Tiefgarage als Ersatz für die bestehenden Aussenparkplätze.
- Öffentliche Tiefgarage mit 100 Abstellplätzen als Erweiterungsoption.
- Ersatz der Turnhalle Burggasse durch eine Doppeltturnhalle Burggasse als Option.
- Freiraumgestaltung, Fussgängerverbindungen, Veloabstellplätze, Pausenplätze, etc.

## **Preisträger**

1. Rang raumfindung architekten eth bsa sia, Rapperswil und Graber Allemann Landschaftsarchitektur, Altendorf
2. Rang Schwabe Suter Architekten GmbH, Zürich und Cadrage Landschaftsarchitektur GmbH, Zürich
3. Rang BGM Architekten BSA, Basel und david&vonarx landschaftsarchitektur gmbh, Solothurn
4. Rang Anaïs Architektur, Zürich und peter vogt landschaftsarchitektur, Vaduz

Altendorf, 31. Dezember 2019

---

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich an:

Gemeinde Altendorf  
Roger Spieser, Gemeindeschreiber  
Tel. 055 451 77 44  
roger.spieser@altendorf.ch